

Pressemitteilung 12/02/2014

## **Konferenz des EU-Projekts “EuroVision. Museums Exhibiting Europe” (EMEE) in Sofia**

**Sofia/Bulgarien – Vom 24. bis 26. Februar 2014 treffen sich die Partner des internationalen Culture-Programms der EU “EuroVision. Museums Exhibiting Europe” zu einer Konferenz im „Earth and Man“ Nationalmuseum in Sofia, bei der unter anderem in einer öffentlichen Veranstaltung die Situation von Nationalmuseen in Europa diskutiert wird.**

Das internationale und interdisziplinäre Museumsprojekt “EuroVision. Museums Exhibiting Europe“ (EMEE) – gefördert durch das Culture-Programm der EU – hat es sich zum Ziel gesetzt, multiperspektivische Ansätze für die Europäisierung von National- und Regionalmuseen zu entwickeln.

Gleichzeitig erarbeitet das Projekt kreative Konzepte für die Gewinnung neuer Besuchergruppen und versucht, Anstöße zu geben, wie Museen sich zu einem Ort des Austausches und der Diskussion in einer immer stärker multikulturell geprägten Gesellschaft weiter entwickeln können.

Auf dem Meeting in Sofia, auf dem auch der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Matthias Höpfner, zu Gast sein wird, versammeln sich alle Projektpartner, um Zwischenergebnisse zusammenzutragen und die Grundlagen für die nachfolgenden Projektaktivitäten zu legen.

In dem der Öffentlichkeit zugänglichen Teil der Konferenz liegt ein Fokus auf der Situation von Nationalmuseen in Europa. Diese Problematik wird von den Konferenzteilnehmern gemeinsam mit bulgarischen Museumsexperten diskutiert. Intern läuten die Projektteilnehmer mit dem Meeting in Sofia die zweite Projektphase ein. Diskutiert werden unter anderem folgende Themen: 1. Die Partner tauschen sich über die gemeinsame Entwicklung von interkulturellen Konzepten für die Gewinnung neuer Besuchergruppen aus, 2. sprechen die EMEE-Partner über die Entwicklung und Realisierung eines Workshops, mit dessen Hilfe die Erkenntnisse des Projektes an Museumsmitarbeiter vermittelt werden könnten, 3. werden die Projektpartner die Vorbereitung eines Wettbewerbs für junge Szenographen unter dem Thema „One Object – Many Visions – EuroVision“ diskutieren: Junge Ausstellungsgestalter sollen aufgerufen werden, mehrere Perspektiven auf museale Objekte an konkreten Beispielobjekten zu erarbeiten, wobei die europäische Sichtweise parallel zur regionalen oder nationalen Ebene gezeigt werden soll.



Das EMEE-Projekt wird vom Lehrstuhl der Didaktik der Geschichte der Universität Augsburg koordiniert. Projektpartner sind das Nationalmuseum für Archäologie in Lissabon (Portugal), das Museum Zeitgenössischer Geschichte in Ljubljana (Slowenien), das Nationalmuseum für Geschichte in Sofia (Bulgarien), die Atelier Brückner GmbH in Stuttgart (Deutschland), der Kunstverein monochrom in Wien (Österreich), die Universität Rom III (Italien) und die Universität Paris Est Créteil – ESPE (Frankreich). Zusätzlich zu den Projektpartnern werden Berater und mit dem Projekt assoziierte Partner an dem Meeting teilnehmen.

**Further information:**

EMEE project homepage:  
<http://www.museums-exhibiting-europe.eu/>

**Contact:**

Anna-Lena Fuhrmann  
Phone: + 49 (0) 821 598-5555  
Email: [a.fuhrmann@phil.uni-augsburg.de](mailto:a.fuhrmann@phil.uni-augsburg.de)